

40 Artikel nur RM 4,—

Das sind: 1 Füllfederhalter mit 14kar. goldplatt. Feder, 1 Radioapparat von wunderbarer Klangfülle und Lautstärke. 16 fesselnde Romane (zus. ca. 800 Seiten), 20 Künstlerpostkarten, 1 Buch für Erwerb u. Nebenerwerb, 1 Buch zum Krank- u. Gesundlachen. Um meine Firma bekannt zu machen, liefere ich bis auf weiteres zu diesem spottbilligen Reklamepreis.

Buka-Versand, Abtg. 31a, Leipzig S3, Schließfach 34.

Liebes-Abenteuer

des Herzogs von Richelieu. Ein klassisches Werk der Erotik aus galanter Zeit mit zahlreichen Illustrationen, gebunden RM 5,50
Casanova, der galante Abenteurer, vollständige Ausgabe in 6 Bänden, je ca. 625 Seiten, in Leinenband à RM 4,80, in Halbleder à RM 8,—
Der Dekameron von Boccaccio, mit Bildern, ca. 500 Seiten, gebunden RM 6,—
1001 Nacht. (Nur für Erwachsene) III. RM 6,—
Sittengeschichte von Paris RM 22,—
Sittengeschichte des Theaters RM 20,—
Sittengeschichte des Intimen RM 22,—
Sittengeschichte des Proletariats RM 20,—
Sittengeschichte des Kinos RM 25,—

Jedes der letzteren 4 Bände ist mit zahlreichen Bildern versehen.

Glück und Erfolg in der Liebe, von Amos, oder: Das Geheimnis der persönl. Unwiderstehlichkeit RM 2,—
Eine Hochstaplerin der Liebe RM 2,50
Liebesabenteuer in Indien RM 3,50
Die Nichten der Frau Oberst RM 3,50
Komtesse Marga. Bisher nur als Privatdruck erschienen RM 3,—
Verbotene Liebe RM 2,—
Die Nonne, von Diderot RM 2,—
Nackte Menschen, von Schneider RM 2,—
Liebesabenteuer in Japan RM 4,—
Tagebuch eines Modells RM 2,—
Der Roman einer Verlorenen, von Davyl RM 2,—
Die 40 Nächte des Monsignore RM 2,—
Jusuffs Abenteuer im Harem RM 2,—
Zwischen Mitternacht und Morgen RM 2,—
Titti, der Backfisch, von Engel RM 2,—
Das Liebesnest am Gänsemarkt RM 2,—
Es flüstert die Nacht, von Kreuzer RM 2,—
So eine! Von Ernst Friedrich RM 2,—
Geständnisse einer hübschen Frau RM 1,50
Eine schöne Sünderin RM 1,50
Die Eroberung des weiblichen Körpers mit 50 herrlichen Natur-Aktaufnahmen RM 3,—
Edle Nacktheit, 50 herrlich-schöne, bisher unveröffentlichte Natur-Aktaufnahmen RM 3,—
15 Natur-Aktaufnahmen, 9:14, nebst Mappe mit 300 Aktbildern nur RM 5,—; **Pariser Salon-Akte** usw. in 33 versch. Serien, à Serie 10 Karten, RM 2,— u. RM 2,50
Schamgefühl, Sittlichkeit und Anstand, besonders in geschlechtlicher Hinsicht. Kulturhistorisch. Sittenwerk vom Altertum bis in die Jetztzeit. Inhalts-Abschnitte: Natürliches u. konventionelles Schamgefühl — Kleidung in bezug auf Sittlichkeit — Unsittlichkeit in Schriften und Bildern — Anstandsgebräuche. Mit zahlr. Abbild., von Gutzzeit. Läng. Zeit beschlagnahm. gewesen. Brosch. RM 7,50, geb. RM 9,50
Körperkultur und Kunst. Mit 150 Aktaufnahmen auf feinstem Kunstdruckpapier, gebunden RM 5,—

Lieferung unter Nachnahme oder Betragsvorauszahlung. Auf Wunsch auch gegen monatliche Teilzahlung bei Bestellung von RM 20,— an, in welchem Falle die Hälfte als Anzahlung bei Lieferung gegen Nachnahme erhoben wird und der Rest in monatl. Raten à RM 4,— bezahlt werden müsste.

Grosser Bücherkatalog gegen 20 Pf. Rückporto

Buka-Versand, Abtg. 31
Leipzig S 3, Schliessfach 34.

Medizin! Ein weiser Arzt versichert, sie sei allmächtig in ihrer Wirkung. Sie enthält die entgegengesetzten Kräfte zu den Giften, mit denen dein schändlicher Vater dies grausige Unglück über dich und mich brachte. Sie ist aus segensvollen Kräutern destilliert. Wir wollen zusammen trinken und uns vom Unglück befreien.“

„Gib,“ sagte Beatrice und griff nach der silbernen Phiole, die Giovanni hervorzog, „doch du warte die Wirkung ab,“ rief sie leidenschaftlich.

Sie führte Baglionis Gegengift an den Mund. In demselben Augenblick trat Rappacini aus dem hohen Portal und kam langsam zu dem zerfallenen Marmorbrunnen. Der bleiche Gelehrte schien triumphierend auf den jungen Mann und das Mädchen zu blicken, wie ein Künstler, der ein Leben auf das Malen eines Bildes verwandt hat, schliesslich vom Erfolg beglückt sein Werk betrachtet. Rappacini blieb stehen. Seine gebeugte Gestalt reckte sich plötzlich kraftbewusst auf. Er breitete wie segnend die Hände über das Paar. Es waren die gleichen Hände, die Gift in ihre Lebensäfte geschleudert hatten. Giovanni erbebte, Beatrice schauderte und presste die Hand aufs Herz.

„Liebe Beatrice,“ sagte Rappacini, „du bist nicht länger allein in dieser Welt. Pflücke eine dieser purpurrot leuchtenden Edelsteinblüten von deiner Schwesterpflanze, und bitte deinen Bräutigam, sie auf der Brust zu tragen. Es wird ihm nichts schaden. Mein Wissen und die Liebe zwischen dir und ihm haben seine Natur so ungebildet, dass er nun der gemeinen Menschheit fernsteht wie du, Beatrice, Tochter meines Stolzes und Triumphes. Zieht in die Welt, einander teuer, allen andern fruchtbar.“

„O Vater,“ wimmerte Beatrice schwach, „warum stürztest du dein Kind in dieses grauenvolle Elend?“